LESERFORUM

Zum Thema Seniorenbeirat:

Angebotener Rücktritt in kleinlicher Weise zerredet

Mit Erstaunen habe ich den Leserbrief von Herr Erhard Zak über die konstituierende Sitzung des Worpsweder Seniorenbeirats gelesen, den ich verspätet zur Kenntnis bekommen habe.

Da wird von einem langjährigen, erfahrenen Politiker und ehemaligen Kreisvorsitzenden der Grünen ein Hinweis auf die demokratische Wahl als „kleinliche Zerredung“ bezeichnet.

Auch ich finde es schade, dass Herr Steffens nicht in das Gremium gewählt wurde, zumal er sich seit einigen Jahren mit viel Engagement und Sachkenntnis für die Belange der älteren Menschen eingesetzt hat.

Aber trotzdem müssen die demokratischen Regeln eingehalten werden. Es ist nicht vertretbar, wenn gewählte und verpflichtete Mitglieder des Beirats auf ihr Mandat verzichten, um für nichtgewählte Kandidaten Platz zu machen. Das ist Verfälschung des Wählerwillens.

Es ist sicherlich eine Überlegung wert, wieso Herr Steffens das zehntbeste Ergebnis von allen Bewerbern bekommen hat. Lag es an dem fehlenden Bekanntheitsgrad in der Gemeinde? Kaum möglich, da er hier schon seit fast 20 Jahren wohnt und in vielen Vereinen, Organisationen und der Kirche aktiv tätig ist. Außerdem hat er sich bei sehr vielen Hausbesuchen den Senioren der Ortschaft als Kandidat vorgestellt.

Oder war es tatsächlich der Wille des Wählers, dass er die nötigen Stimmen nicht bekam?

Fazit: Ich werde meinen Rücktritt nicht anbieten, um mir die Hochachtung und den Respekt des Herrn Zak zu verdienen.

HERMANN TIETJEN, WORPSWEDE

Leserbriefe stellen keine redaktionellen Meinungsäußerungen dar, sie werden aus den Zuschriften, die an die Redaktion gerichtet sind, ausgewählt und geben die persönlichen Ansichten ihrer Verfasser wieder. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor. Anonyme Zuschriften sowie Briefe, bei denen die Nennung des Absenders nicht gewünscht wird, werden nicht veröffentlicht. Briefe, die per E-Mail an uns geschickt werden, müssen eine postalische Adresse enthalten. Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht.